



KOSTENFLEXIBILISIERUNG BEI PRODUKTIONS- UNTERNEHMEN

Flexibel agieren, ohne Strukturen
zu zerschlagen



Sich stetig ändernde Rahmenbedingungen erschweren die Planbarkeit für Unternehmen



VOLATILITÄT ALS NEUER NORMALZUSTAND

- Für Produktionsunternehmen im Mittelstand bedeutet das: gestiegene Preis- und Kalkulationsrisiken, erhöhte Planungsunsicherheit bei Investitionen, abnehmende Standortattraktivität und zunehmender Wettbewerbsdruck.

Trotz milliardenschwerer Programme bleibt der erhoffte Aufschwung bisher aus



Deutsche Wirtschaft schrumpft im zweiten Quartal um 0,1 Prozent

Die Industrie schwächelt, und die Menschen geben kaum Geld aus: Die deutsche Wirtschaft ist zwischen April und Juni wieder nicht gewachsen. Das dürfte erst einmal so bleiben.

Deutschlands Leistungsbilanzüberschuss schrumpft aufgrund des Exportrückgangs

2025-06-12 16:59 Joana Ferreira (tradingeconomics.com)

[..] Der Warenüberschuss sank deutlich auf 16,9 Milliarden Euro von 24,0 Milliarden Euro, bedingt durch einen Rückgang der Exporte um 5,2% aufgrund neuer US-Zölle, während die Importe um 0,8% stiegen. [...]

Die Unternehmen stehen in den Startlöchern, aber die Rahmenbedingungen sind volatil, so dass der Zeitpunkt des Aufschwungs ungewiss bleibt.

Deshalb müssen die Kosten flexibilisiert werden, ohne Strukturen und Prozesse zu gefährden!

Mögliche Hebel, um Kosten zu flexibilisieren und gleichzeitig handlungsfähig zu bleiben



UNTERNEHMENS- BEREICH



HEBEL

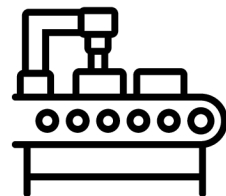


EINKAUF



Mehrquellenstrategien und dynamische Vertragsmodelle sichern Versorgung und Kostenflexibilität, ohne die Lieferkette zu destabilisieren.

PRODUKTION



Flexible Schichtsysteme, Kooperation mit Partnern und KI-gestützte Planung erlauben Kapazitätsanpassungen, ohne Effizienz zu verlieren.

FÜHRUNG & PERSONAL



Cross-Training und flexible Einsatzmodelle schaffen Anpassungsfähigkeit, während Kernkompetenzen und Strukturen erhalten bleiben.

Praxisbeispiel: Kunststoffhersteller erhöht Widerstandsfähigkeit durch Flexibilisierung



HERAUS- FORDERUNGEN

- ⚠ Steigende Rohstoffpreise & Liquiditätsengpass
- ⚠ Fachkräftemangel im ländlichen Umfeld
- ⚠ Unzureichende Führung, Mikromanagement

HEBEL



- ✓ Verantwortung delegiert → Effizientere Prozesse
- ✓ Automatisierung Logistik → Personaleinsparung
- ✓ Strikteres Preis- & Kundenmanagement
- ✓ Diversifizierter Einkauf & Mehrquellenstrategie
- ✓ Stromeinkauf als Termingeschäft → Kostensenkung

ERFOLGE

- 🎯 Produktivität +5 % p.a. drei Jahre in Folge
- 🎯 Energiekosten deutlich reduziert
- 🎯 Höhere Resilienz gegenüber Preisschwankungen



Wir setzen nicht bei kurzfristigen Kostenschnitten an, sondern beim Geschäftsmodell.

Wie S+V sie unterstützt

- ✓ Wir denken Kostenstrukturen vom Geschäftsmodell her.
- ✓ Wir zeigen konkrete Hebel zur Flexibilisierung.
- ✓ Wir begleiten die Umsetzung bis zum Ergebnis.

**Wie halten Sie Ihr Geschäftsmodell in
volatilen Märkten beweglich?**
Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!



PETER DETTENBERG

Partner

p.dettenberg@splusv.de



TIMO FEY

Principal

t.fey@splusv.de



www.splusv.de



+49 (0) 69/978 59 100



info@splusv.de